

TECHNISCHE DATEN

Allgemeines	
Bauart	Kolben federbelastet, ein mechanischer Anschlag verhindert ein Auf-Block-Drehen der Feder
Anschluß	Gewinde G ¼-Innen oder Flanschfläche
Einstellung	Justier-Schraubdeckel oder Verstell-Rändel
Einstellsicherung	Sicherungsschraube oder Schloß (Schließung E 10 H2 Ausführung)
Einbaulage	beliebig
Gewicht	Grundtyp 0,5 kg

Hydraulisches							
Kolbendurchmesser	ø 3 mm		ø 4 mm		ø 5 mm	ø 6 mm	
Schaltbereiche	50–600 bar	50–420 bar	20–350 bar	40–240 bar	20–150 bar	10–100 bar	5–55 bar
P max. (Standarddichtung)	800 bar	600 bar	600 bar	500 bar	500 bar	400 bar	300 bar
P max. (SS-Dichtung ¹⁾)	–	–	400 bar	400 bar	–	200 bar	200 bar
Wiederholgenauigkeit	Abweichung kleiner 1% (je nach Einsatzbereich)						
Umgebungstemperatur	– 40 °C bis + 90 °C						
Druckflüssigkeit	Öl, Öl-Wasser-Emulsion						
Viskositätsbereich	10 bis 800 mm ² /s						
Lastwechsel	≥ 5x10 ⁶						

Elektrisches	
Schaltelement	elektromechanischer Umschalter CEE 24; VDE 0630, T85 UL 1054/CSA C22.2 No. 55 6 TSD, T90 Profilkontakt aus Reinsilber, auf Wunsch Profilkontakt Gold auf Silberpalladium beschichtet
Spannungsart	Wechselspannung / Gleichspannung
Schutzart DIN 60529	IP 65, auf Wunsch IP 68
Stromanschluss	Leitungsdose nach EN 175301-803, Bauform A, Pg11 (auf Wunsch Pg9)
Leiterquerschnitt	0,5 mm ² bis 1,5 mm ²
Leitungsdurchmesser	6 mm bis 8 mm bei Pg9 / 8 mm bis 10 mm bei Pg11 / 4 mm bis 11 mm bei 1/2" NPTF
Abdichtung	Außenmantelabdichtung

Schaltleistung		
Spannung	250 V/AC	24 V/DC
max. omsche Last	5 A	5 A
max. Induktive Last	1 A	4 A

Sonstige Angaben	
Gehäuse	Aluminium schwarz lackiert
Druckanschluss	Messing
Schaltweg	ca. 0,5 mm – dadurch sehr geringer Verschleiß von Dichtung und Stoßführung
Anschlußplatten	für Ventilverkettung NG 6 und NG 10 (nur für flanschbare Druckschalter)

¹⁾ reibungsarme Spezialdichtung

LEBENSDAUER

Die Lebensdauer eines Kolbendruckschalters hängt von vielen Faktoren ab. Minimale und maximale Drücke, Taktgeschwindigkeit, Lastwechsel, hydraulische Vibrationen, der Last (Amp.) auf den elektrischen Schalter usw. Sind besondere Anforderungen an den Druckschalter gegeben können wir durch langjährige Erfahrung mit Materialpaarungen, Bearbeitungsverfahren und Fertigungstoleranzen gezielt und flexibel auf die unterschiedlichsten Anforderungen eingehen.

Hinweis:

Die Druckschalter sind so einzubauen, dass schädigende Vibrationen im Betrieb nicht in das Gerät geleitet werden und dort zu einem eventuellen Ausfall führen können.
Die Verwendung geeigneter Dämpfungsmittel können die Lebensdauer deutlich erhöhen.

BESTELLANGABEN

DS-3** / - /

Grundtyp DS-307 oder DS-302

ohne Bez. = Rohrleitungseinbau
F = Flanschanschluss
F/P = mit 90°-Winkelanschlußplatte
 (p max. = 350 bar)
SCH = Schalttafel-Einbau
V2 = Verstellrändel mit Skala
AS-H2¹⁾ = abschließbares Verstellrändel mit Skala
 (Schließung E10 H2)
PO¹⁾ = plombierbar
 (nicht für Ausführungen mit Skalen)
ohne Bez. = Leitungsdose nach EN 175301-803,
 Bauform A, Pg11 (auf Wunsch Pg9)
L-MP 24 = 4-polige Lampensteckdose 24 V
LED-34 = 4-polige Lampensteckdose
 mit LED-Funktionsanzeige
MS¹⁾ = Messinggehäuse
SS¹⁾ = reibungsarme Spezialdichtung
 nur für folgende Druckbereiche:
 5- 55 bar 10-100 bar
 40-240 bar 20-350 bar

(Mehrere Zusatzangaben durch Schrägstrich getrennt)

Werksseitige Voreinstellung
 der festen Schaltpunkte:
 - Standarddruck steigend
 - auf Wunsch fallend

AUX¹⁾ = Gold auf Silberpalladium
S¹⁾ = Viton®fluoroelastomers
B = Befestigungsplatte mit
 2 Durchgangsbohrungen
 (siehe Seite 6)
SK = Sonderkonstruktion

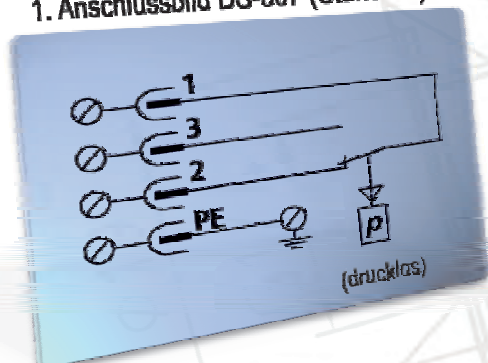
Druckbereiche:	p _{max.} Standard	p _{max.} Sonder- dichtung SS
055 = 5- 55 bar	300 bar	200 bar
100 = 10- 100 bar	400 bar	200 bar
150 = 20- 150 bar	500 bar	-
240 = 40- 240 bar	500 bar	400 bar
350 = 20- 350 bar	600 bar	400 bar
420 = 50- 420 bar	600 bar	-
600 = 50- 600 bar	800 bar	-

¹⁾Sonderausführungen nicht auf Lager!

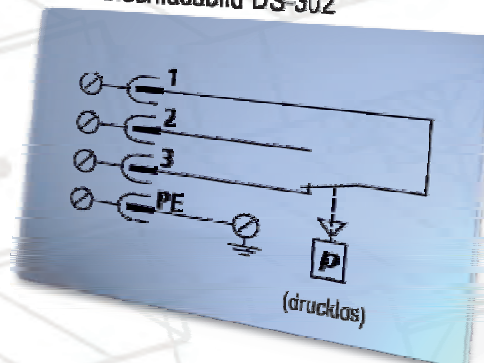
Viton® is a registered trademark of DuPont Performance Elastomers.

ANSCHLUSSBELEGUNG

1. Anschlussbild DS-307 (Standard)



2. Anschlussbild DS-302

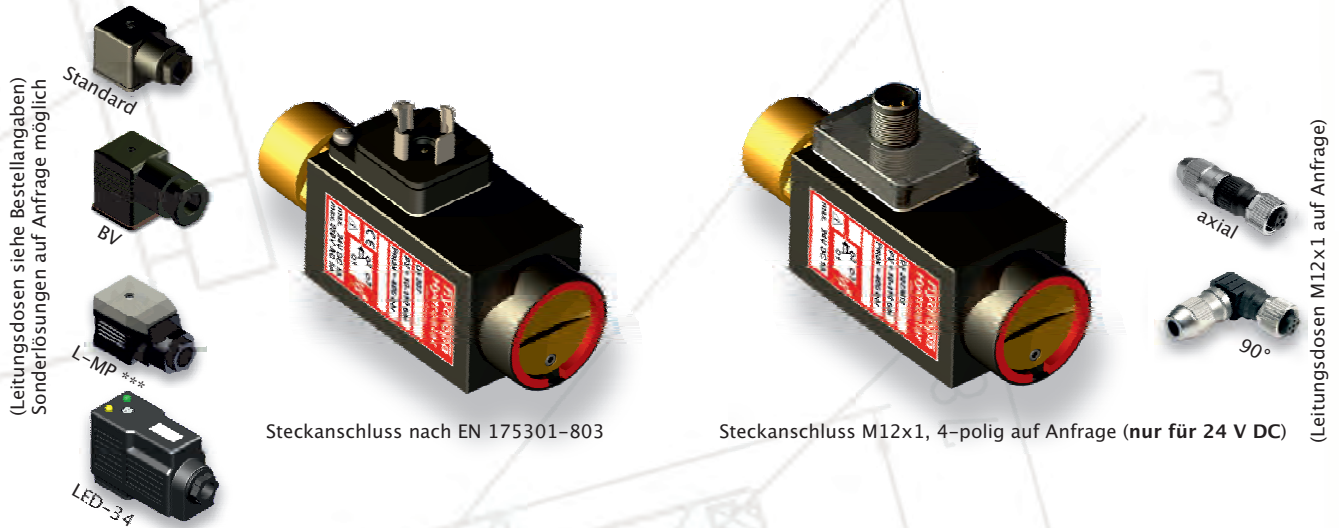


Klemmen 1-2: Bei Druckanstieg Kontakt öffnend
 Klemmen 1-3: Bei Druckanstieg Kontakt schließend

Klemmen 1-3: Bei Druckanstieg Kontakt öffnend
 Klemmen 1-2: Bei Druckanstieg Kontakt schließend

! Beim elektrischen Anschluss ist der Schutzleiter (PE) vorschriftsmäßig anzuschließen. !

ANSCHLUSSVARIANTEN



RÜCKSCHALTDIFFERENZDRUCK

1. Standard Dichtung (Normalausführung):

Bei einem Einstelldruck von ca. 60–70 % des max. einstellbaren Schaltdruckes liegt die sich im Dauereinsatz ergebende Hysterese bei ca. 7–12 % des Endwertes.

Beispiel:

Bei einem Druckschalter DS-307-100 mit einem Druckbereich von 10–100 bar ergibt sich bei einem Einstelldruck von 70 bar eine Hysterese von ca. 7–12 bar.

2. Reibungsarme Spezial-Dichtung ("SS" Ausführung)

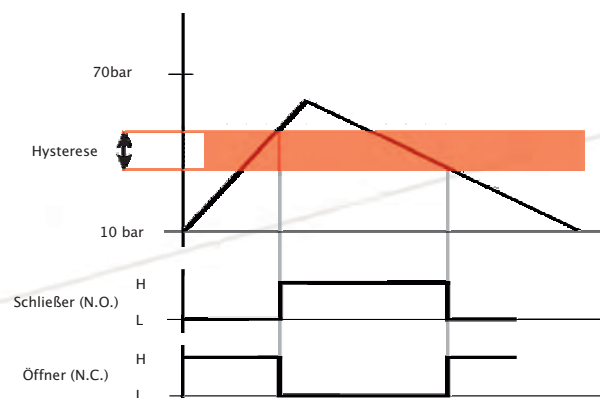
Bei einem Einstelldruck von ca. 60–70 % des max. Einstellbaren Schaltdruckes liegt die sich im Dauereinsatz ergebende Hysterese bei ca. 3–6 % des Endwertes.

Beispiel:

DS-307/SS-100 Einstelldruck: 70 bar --> Hysterese: ca. 3 bar
DS-307/SS-240 Einstelldruck: 200 bar --> Hysterese: ca. 12 bar

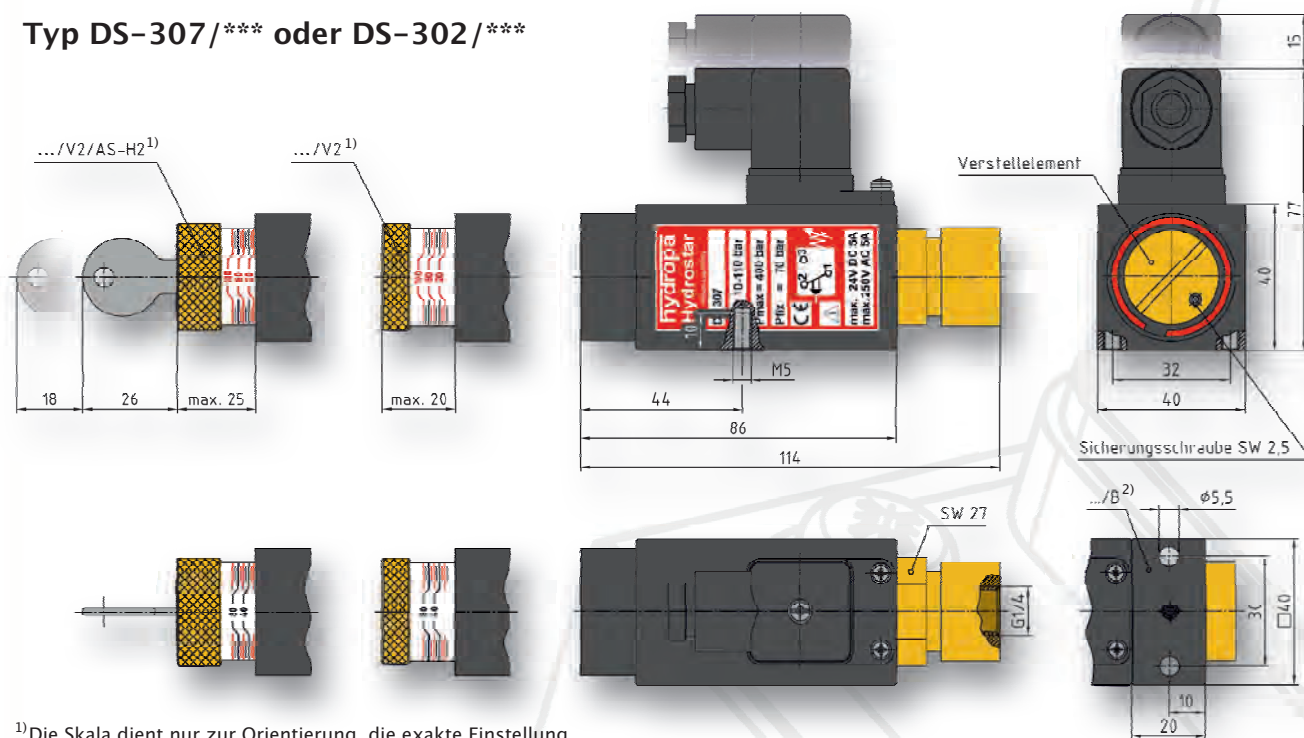
Diese Werte sind selbstverständlich von der Temperatur und der Viskosität des Betriebsmediums abhängig. Auch die Druckbereiche mit den unterschiedlichen Kolbendurchmessern beeinflussen diese Werte.

FUNKTIONSDIAGRAMM



GERÄTEABMESSUNG

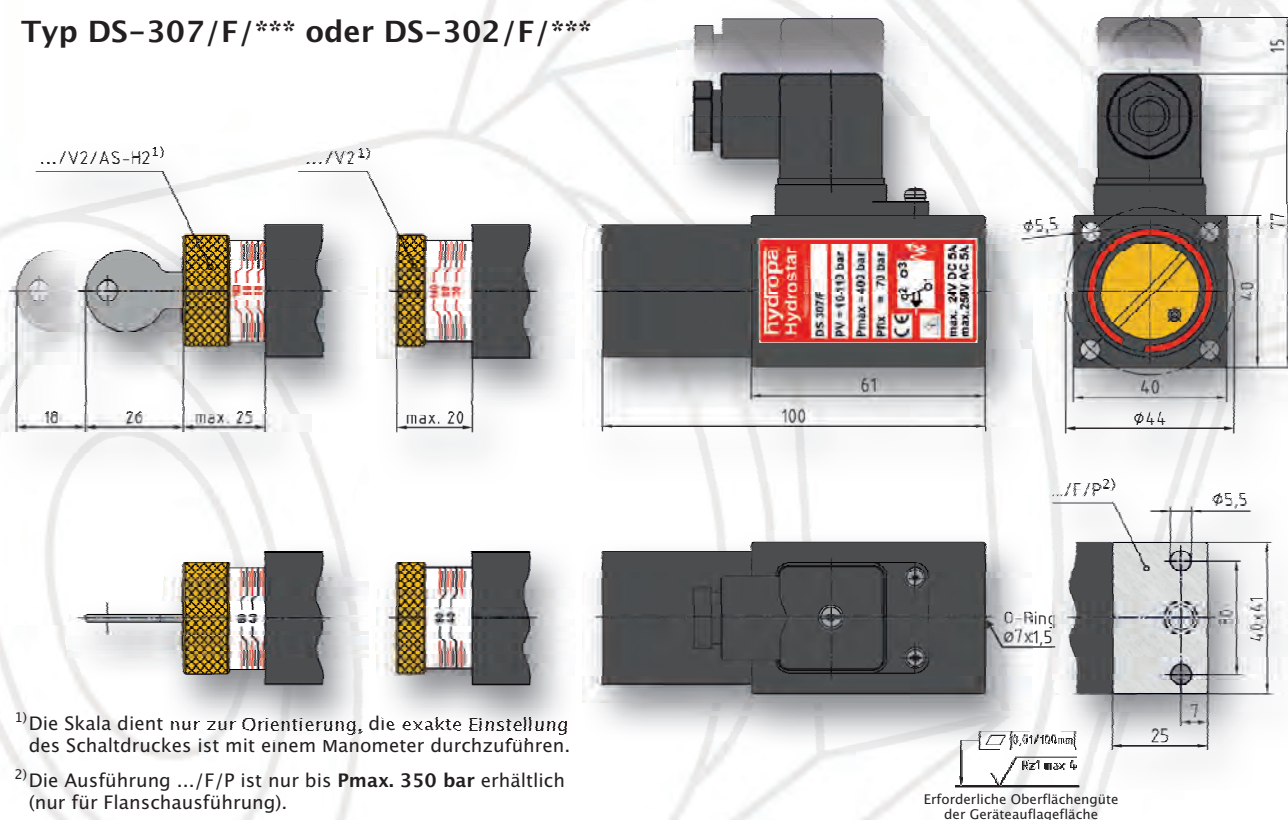
Typ DS-307/ oder DS-302/****



¹⁾ Die Skala dient nur zur Orientierung, die exakte Einstellung des Schaltdruckes ist mit einem Manometer durchzuführen.

²⁾Die Ausführung .../B mit 2 durchgehenden Befestigungsbohrungen ist axial um 360° verstellbar (nur für Rohranschlussausführung).

Typ DS-307/F/* oder DS-302/F/*****



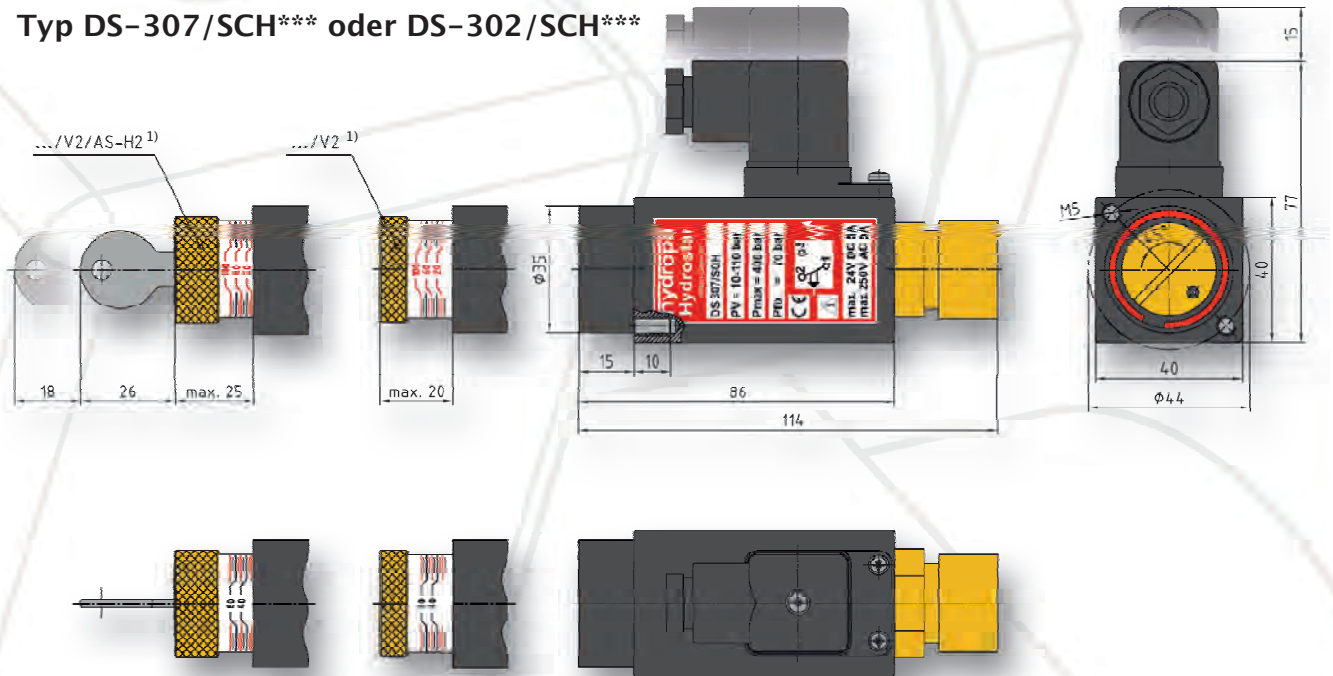
¹⁾Die Skala dient nur zur Orientierung, die exakte Einstellung des Schaltdruckes ist mit einem Manometer durchzuführen.

²⁾Die Ausführung .../F/P ist nur bis **Pmax. 350 bar** erhältlich (nur für Flanschausführung).

**Erforderliche Oberflächengüte
der Geräteauflagefläche**

GERÄTEABMESSUNG

Typ DS-307/SCH*** oder DS-302/SCH***



¹⁾ Die Skala dient nur zur Orientierung, die exakte Einstellung des Schalldruckes ist mit einem Manometer durchzuführen.

Leitungsdozen

